

EP-U-01-069 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Luca Brunsch (Kiel KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 69 bis 75:

ambitionierter und verbindlich werden. Bis 2030 müssen ~~45~~65 % von Europas Energie, die wir beim Strom, der Wärme und bei der Mobilität verbrauchen, erneuerbar sein, und bis ~~2050~~2040 müssen es 100 % sein. Nur so kann Europa seinen Beitrag leisten, um die Klimakrise einzudämmen und die globale Erhitzung deutlich unter 2 Grad zu halten. Die ~~CO₂~~THG-Emissionen müssen zudem bis 2030 um mindestens ~~55~~70% gegenüber 1990 gesenkt werden. Bei der Energieeffizienz braucht es eine Verbesserung um mindestens 40 % im Vergleich zum Jahr 1990, um ein maximal technisch mögliches Niveau der Energieeffizienz für ~~2050~~2040 zu erreichen.

Begründung

Ich begrüße sehr den Antrag der BAG Energie für 100% EE bis 2040, allerdings müssen auch die Zwischenziele entsprechend angepasst werden, um einem Klimaschutzpfad der "deutlich unter 2 Grad, möglichst 1,5 Grad" bzw. einem klimagerechten Reduktionspfad für "deutlich unter 2 Grad" zumindest nahe zu kommen.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Marcel Kühle (Mainz KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Nina Röckelein (Konstanz KV); Gerrit Fuß (Hamburg-Mitte KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Kai Wehnemann (Oldenburg-Stadt KV); Werner Weindorf (München KV); Gideon Müller (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Mario Hüttenhofer (Konstanz KV); Jutta Paulus (Neustadt-Weinstraße KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Alexander Merkouris (Ingolstadt KV); Niklas Nüsse (Waldshut KV); Michael Kruse (Bremen-Nordost KV); Anna Leidreiter (Segeberg KV); Johanna Haffner (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV)